



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weißbach bei Lofer
Unterweißbach 36
5093 Weißbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Verleihung des Dorferneuerungspreises in Vals / Schweiz

Foto: Egon Leitner / SIR

Ausgabe Nr.: 5
September / Oktober 2014



www.weissbach.at

aus dem INHALT:

- Vorwort des Bürgermeisters
- Neues aus dem Naturpark
- Internet-Information des Landes
- Herbstprogramm des USV Weißbach
- Information der Pfarre
- Thermografieaktion in e5 Gemeinden
- Information der Polizei
- Information Forum Familie
- Verein zur Förderung freiwillig soziale Dienste
- Information Rolling Heart
- Einladung Radio Salzburg Gemeindetag
- Abfall-Sammelaktion, am 10.10.2014
- Zivilschutz Probealarm, am 4.10.2014
- Einladung zur Angelobung am 24.10.2014 – Klamparkplatz



Liebe Weißbacherinnen, Liebe Weißbacher!

Am 12. September 2014 fand in der Gemeinde Vals (Schweiz) die Verleihung des europäischen Dorferneuerungspreises statt. Mit diesem Preis, welcher alle zwei Jahre vergeben wird, werden Gemeinden ausgezeichnet, die sich der nachhaltigen Entwicklung verschreiben.

Unter dem Motto „Besser Leben“ haben sich viele Städte, Orte und Regionen dazu beworben. Die Gemeinde Weißbach wurde von der Gemeindeentwicklung Salzburg nominiert unser Bundesland hierbei zu vertreten. Schlussendlich wurden die 28 Siebergemeinden nach Vals eingeladen wo man sich einem großen Publikum präsentieren konnte. Es war schön zu sehen wie gerade unsere langfristig angelegten Projekte wie Naturparkentwicklung, Bergsteigerdorf aber auch der eingeschlagene Weg der Bürgerbeteiligung auf europäischer Ebene Anerkennung finden. Es hat einmal mehr gezeigt, dass auch eine kleine Gemeinde wie die unsere im Stande ist Außergewöhnliches zu leisten. Dies ist allerdings nur möglich wenn viele Gemeindebürger dahinter stehen. Dass dies auch so ist, hat nicht zuletzt die große Beteiligung an der Reise in die Schweiz gezeigt. Wir haben aber auch gesehen was alles noch möglich ist, wenn wir diesen Weg gemeinsam weitergehen. Daher freue ich mich schon auf die nun wieder beginnende Arbeit in den Arbeitsgruppen. Vielleicht kommen ja die einen oder anderen neu hinzu, was uns natürlich sehr freuen würde.

Letzte Woche haben die Vermieter in Weißbach sowie einige größere Hotels im Saalachtal einen eingeschriebenen Brief von der Fam. Looft (ehemalige Pächter des Gasthofs Frohnwies) bekommen.

Darin haben sie die Besitzerfamilie Hanni und Hermann Dankl derart beschimpft und diffamiert, dass man dies so nicht stehen lassen kann. Darüber hinaus haben sie das gesamte Gasthaus bei ihrer Abreise komplett verwüstet. Nahezu alle Räume wurden mit rosa Farbe beschmiert. Es wurden alle Türen verklebt und verschlossen. Auch die Polstermöbel wurden aufgeschlitzt, die Leuchten und teilweise die Holzdecken zerstört. Überall wurden Eier herumgeschmissen und noch vieles mehr. Bei diesem Anblick brach für Fam. Dankl verständlicherweise eine Welt zusammen. In mehr als 30ig jähriger Arbeit haben sich Hermann und Hanni diesen Gasthof aufgebaut. In dieser Zeit des ständigen Um- und Zubaus viele Stammgäste gewinnen können, aber auch die Einheimischen sind im Gasthof Frohnwies gerne zugekehrt. Als sie vor nun fast 8 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand traten wurde der Gasthof verpachtet. Nachdem die ersten Pächter bereits nach

etwas mehr als zwei Jahren aufgaben wurde mit Fam. Looft ein neuer Pächter gefunden. In den ersten Jahren war das Verhältnis zur Familie Looft noch sehr gut. Doch zunehmend machten die Mieter die Fam. Dankl verantwortlich, dass immer weniger Gäste kamen. Mit den zahlreichen Stammgästen der Fam. Dankl wollten sie sowieso nichts zu tun haben. Auch bei der Gemeinde und beim Tourismusverband mehrten sich die Beschwerden über den Gasthof Frohnwies. Sei es über die Qualität des Essens oder der Umgang mit den Gästen. Im letzten Jahr ist die Situation eskaliert. Hanni und Hermann mussten sich beinahe täglich wüsteste Beschimpfungen gefallen lassen. Als auch noch die Mietzahlungen zuerst teilweise und dann gänzlich eingestellt wurden beschloss die Fam. Dankl auf dem Gerichtsweg eine Räumung zu erwirken. Diese wäre mit 15. Oktober 2014 vollzogen worden. Diesem ist die Fam. Looft nun offensichtlich auf ihre Weise zuvorgekommen. Ich hoffe, dass nun für Fam. Hanni und Hermann Dankl eine ruhigere Zeit beginnt und für unseren Ort, das der Gasthof Frohnwies wieder zu alter Blüte kommt.

Dass unsere Pfarrkirche renovierungsbedürftig ist, wissen die dafür Verantwortlichen schon seit längerem. Wie immer bei solchen Vorhaben, dauert es sehr lange bis alle Genehmigungen (Denkmalamt) eingeholt sind und vor allem, dass die Finanzierung steht. Nach nun fast dreijährigen Diskussionen und Verhandlungen konnte ein gemeinsames Finanzierungskonzept mit der Gemeinde, dem Land Salzburg, dem Denkmalamt und der Erzdiözese Salzburg aufgestellt werden. Um unvorhersehbare Schäden gleich reparieren zu können, wurde eine 20%ige Reserve in diesen Finanzierungsplan eingearbeitet. Dass aber teilweise die Schäden an der Kirche so groß sind, konnte und wollte niemand annehmen. Daher wird der Pfarre nach derzeitigem Stand ein Finanzierungsloch von ca. € 30.000,- bleiben. Was das für eine so kleine Pfarre wie die unsere bedeutet braucht nicht extra erwähnt werden. Daher haben sich der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat zu einer Spendenaktion entschlossen. Da unsere Kirche nicht nur für die Pfarrgemeinde sondern für den ganzen Ort den Mittelpunkt darstellt sollten wir diese nach Möglichkeit auch unterstützen.

Fuer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buerggermeister@weissbach.at
Tel.: 0664 45 55 441

*spruch des
monats*

Es ist leichter, für andere
weise zu sein als für sich
selbst.

(Francois La Rochefoucauld)



Neues aus dem Naturpark

Buntes Sommerprogramm seit Mai

Trotz wechselhaftem Sommerwetter konnten zahlreiche Naturparkveranstaltungen aus dem umfangreichen Sommerprogramm durchgeführt werden. Walddetektive & Wasserforscher, Alm- und Kräuterwanderung oder Wasser & Klang kamen in gewohnter Weise gut bei unseren Gästen an. Zusätzlich verbrachten individuell gebuchte Gruppen wie z. B. die DAV-Sektion Freilassing ihre Zeit bei Wanderungen im Naturpark. Beim Kinderklettern im Rahmen des TVB-Kinderprogramms wurde die Jause mit Naturparkprodukten zubereitet. Bei der Legendenralley am 12. Juli wurden die Fahrer ebenfalls mit Naturparkschmankerln bei der Waltmühlsäge verköstigt. Beim Bauernherbst waren die Naturparkschmankerln und Wanderangebote ebenfalls mit einem Infostand vertreten.

Umweltbaustelle 2014 - Jugend nutzt Ferienzeit sinnvoll für ehrenamtliche Tätigkeit und engagiert sich tatkräftig bei Wanderwegsanieuerung

Zum wiederholten Mal fand mit der Umweltbaustelle im Naturpark Weißbach das Kooperationsprojekt mit dem Oesterreichischen Alpenverein statt. Jugendliche aus Österreich und Deutschland unterstützten Arbeiten bei der Wanderwegsanieuerung. Gemeinsam mit unserem OeAV-Wegwart Wilfrid Eitzinger, dem neben den Gemeindearbeitern großer Dank für die Unterstützung von 13. bis 19. Juli gebührt, wurde der alte Viehtriebweg von Pürzlbach Richtung Kallbrunnalm als Wanderweg gestaltet bzw. ausgebessert. Im zweiten Teil der Arbeitswoche wurde der Barfußweg im Klammvorplatzbereich zwischen Kneippanlage und Seisenbergklamm als Tor in den Naturpark neu gestaltet und mit zahlreichen unterschiedlichen Materialien befüllt. Untergebracht auf dem OeAV Zeltplatz Ferienwiese, kam auch entsprechendes Freizeitprogramm für die fleißigen ArbeiterInnen nicht zu kurz: Klettersteiggehen, Fackelwanderung in der Seisenbergklamm oder Canyoning runden die erlebnisreiche Woche im Naturpark Weißbach ab.



Viel Handarbeit beim Wegbau auf der Alm



Aufwendiger Treppenbau bei Steilstücken des Almweges



Barfußweg neu gestaltet



Stolz auf fertigen Barfußweg

13.08.2014 Workshop zum Thema Biodiversität in österreichischen Naturparken

In der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg fand eine Arbeitssitzung mit Vertretern der Salzburger Naturparke und des Verbandes der Naturparke Österreichs statt, um für die kommenden Jahre Schwerpunkte für den Themenbereich Biodiversität zu erarbeiten und abzustimmen. Aktuell wird an einer Publikation zu diesem Thema geschrieben, in der auch Weißbacher Beispiele vertreten sein werden. Auch die Naturparkschule Weißbach arbeitet die kommenden Jahre verstärkt zum Thema Vielfalt im Naturpark.

Spezialität der Saison im Herbst auf VNÖ-Homepage aus dem Naturpark Weißbach

Die Kräutersalzedition „Wilder Altweibersommer“ von Waltraud Haitzmann ist die Saisonspezialität im Herbst, die auf der Homepage des österreichweiten Verbandes der Naturparke vorgestellt und angeboten wird.

Themenweg am Hirschbichl „Natur kennt keine Grenzen“

Im Moment werden die letzten Punkte des neuen Themenweges am Hirschbichl installiert, der am Samstag, den 27. September feierlich eröffnet wird. Wir laden euch alle ganz herzlich ein, bei diesem Festakt ab 10.30 Uhr dabei zu sein!

Eure Christine

Internet-Information des Landes Salzburg

Mithilfe für die Verbesserung der Internetversorgung im Land Salzburg ist gefragt

Das Land Salzburg hat es sich zum Ziel gesetzt die Breitbandinternetversorgung zu verbessern. Die Kenntnis über mangelhaft versorgte Gebiete ist für die Verbesserung der Internet-Versorgungssituation mittels Förderinitiativen wesentliche Voraussetzung.

Daher bitten wir Sie, sofern Sie in Ihrem Haushalt keine oder mangelnde Internet-Versorgung haben, den Erhebungsbogen zur Breitbandversorgung auszufüllen, er ist abrufbar unter www.salzburg.gv.at/breitband, und mittels der Funktion „Senden“ direkt an das Land Salzburg zu übermitteln, bzw. telefonisch bei der Gemeinde oder dem Land Salzburg bekannt zu geben.

Sollten beim Ausfüllen Fragen bzw. technische Schwierigkeiten auftreten, können Sie sich ebenfalls gerne direkt an die Breitbandbeauftragten des Landes Salzburg wenden.

Ing. Christian Effenberger
Tel.: +43 662 8042-2368
Fax: +43 662 8042-762368

Dietmar Bendel
Tel.: +43 662 8042-2287
Fax: +43 662 8042-762287

Amt der Salzburger Landesregierung
Referat 20423
Fanny-von-Lehnert-Straße 1, 5020 Salzburg
E-Mail: laendliche.entwicklung@salzburg.gv.at

Information Rolling Heart

Gratis eine Einkaufstasche füllen!

- Wir kommen einmal im Monat in Ihre Gemeinde
- Wir kommen für Sie, wenn Sie sozial bedürftig sind und das Geld momentan nicht reicht
- Besuchen Sie uns beim Rollenden Herzen Bus und füllen Sie sich gratis eine Einkaufstasche



Termine Weißbach 2014

Donnerstag 09.10., 06. 11. und 04. 12.

Termine Weißbach 2015

Donnerstag 15. 01., 19.02., 19.03., 23.04., 21.05., und 18. 06.

Jeweils vor dem Gemeindebauhof
von 11.20-11.30 Uhr

Information der Pfarre

Geschätzte Pfarrgemeinde,
liebe Weißbacherinnen und Weißbacher,

es liegt in der Natur der Sache, dass Gebäude durch Umwelteinflüsse sowie witterungsbedingt von Zeit zu Zeit repariert bzw. instandgesetzt werden müssen.

So ist es auch dringend notwendig, unserer schönen Pfarrkirche ein neues Gesicht zu geben. Durch die immer knapper werdenden öffentlichen Mittel konnten wir nach längerer Zeit mit der Erzdiözese an Hand der Ausschreibungen ein vorläufiges Finanzierungskonzept erstellen.

Nach Einrüstung konnte erst eine Begehung (26. August 2014) mit der Firma Meiberger und Spenglerei Auer erfolgen. Durch die großen Schäden am Turmdach, dem Kirchenschiff sowie an der Turmfassade bzw. Gesims erhöht sich der Zeit- bzw. finanzielle Aufwand beträchtlich. Nach mehreren Besprechungen seitens Diözese, Denkmalamt, PKR, PGR und Bürgermeister wird die erste ursprüngliche Färbelung angebracht.

Bei Gesamtkosten von etwa Euro 160.000,-- abzüglich aller zugesagten Förderungen bzw. Eigenmittel der Pfarre bleiben etwa Euro 30.000,-- über Darlehen zu finanzieren.

Um diesen Betrag noch etwas verringern zu können, haben wir uns im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat zu einer Haussammlung entschlossen. Anfang Oktober werden Mitglieder beider Gremien alle Haushalte in Weißbach besuchen. Wir bedanken uns schon heute für eure großzügige Unterstützung zur Sanierung unserer Pfarrkirche.

Pfarrer Goran Dabic

Für den Pfarrgemeinderat Thomas Dürnberger

Für den Pfarrkirchenrat Hermann Hartl

Bürgermeister Josef Hohenwarter

Thermografieaktion in e5-Gemeinden

Das SIR bietet für den Winter 2014/2015 wieder eine Thermografieaktion für Privathaushalte und Gemeindegebäude in e5-Gemeinden an. Der Ablauf wird folgendermaßen aussehen:

- Die Gemeinde übernimmt die Ankündigung der Aktion in Gemeindezeitung, Homepage, Flugblatt
- Die Gemeinde sammelt Anmeldungen und übermittelt die vollständige Anmelde-liste (laut SIR Vorlage) bis spätestens 19.12.2014 an das SIR.
- Der Thermograf informiert ca. 2-3 Tage vor der geplanten Aufnahme die Gemeinde über seinen Zeitplan.

- Der mögliche Zeitpunkt der Aufnahmen ist im Wesentlichen von Wetter und Außentemperaturen abhängig.
- Die Gemeinde informiert die Teilnehmer über den angekündigten Aufnahmetermin des Thermografen. Die Teilnehmer müssen weiters darüber informiert werden, dass vor den Aufnahmen die Heizung nicht ausgeschaltet oder abgesenkt werden darf, auch nicht in der Nacht. Es ist nicht notwendig, dass die Bewohner zum Zeitpunkt der Aufnahme zu Hause sind. Weiters weisen wir darauf hin, dass die Vorlage eines Energieausweises für den Gebäudebestand das Beratungsgespräch effizienter macht.
- Die Gemeinde stellt bei Bedarf dem Thermografen einen Ortskundigen als Begleitperson zur Verfügung. Je nach Wetterlage können die Aufnahmen am Tag, müssen eventuell aber auch in der Nacht gemacht werden.
- Der Thermograf übermittelt der Gemeinde in digitaler Form die einzelnen Thermografieberichte.
- Die Gemeinde druckt die Thermografieberichte in Farbe aus.
- Die Übergabe der Fotos an den Hausbesitzer und die Interpretation der Aufnahmen erfolgt zusammen mit dem Thermografen oder einem Energieberater der Energieberatung Salzburg. Die Gemeinde hat entweder die Möglichkeit, einen Energieberatungsnachmittag zu organisieren, wo individuelle Beratungsgespräche stattfinden, oder einen Infoabend zu veranstalten, um alle Hauseigentümer gemeinsam über Thermografie im Allgemeinen und über Sanierungsmaßnahmen aufzuklären.
- Die Kosten betragen **€ 145,- pro Objekt** und gelten nur für Einfamilien- und Zweifamilienhäuser sowie für Gemeindegebäude. Die tatsächlichen Kosten pro Objekt hängen von der Zahl der Anmeldungen ab, nähere Informationen darüber gibt es am Gemeindeamt.
- Bei weniger als 5 Anmeldungen in einer Gemeinde ist der Thermograf nicht verpflichtet die Aufnahmen zu machen.
- Bei Interesse an dieser Aktion bitte um Anmeldung am Gemeindeamt bis Ende November 2014.

Herbstprogramm des USV-Weißbach Kraftausdauertraining für Erwachsene

Liebe SportlerInnen!

Auch heuer wird seitens des USV-Weißbach wieder ein kostenloses Kraftausdauertraining in der VS-Turnhalle angeboten.

Wenn auch Du Zeit und Lust hast hier mitzumachen, melde dich bitte bei mir (E-Mail: lisa_fernsebner@hotmail.com)

Zeitraum: 06.10.2014 - 24.11.2014,
immer von 19:30 Uhr bis ca. 21:00 Uhr -
voraussichtlich immer am Montag (kurzfristige
Änderungen möglich)

Mitzubringen: Matte, Handtuch,
evt. 0,5 - 1 KG Hanteln

Ich freue mich auf Dein kommen!
Für den USV-Weißbach
Lisa FERNSEBNER

*Für Unfälle jeglicher Art wird keine Haftung
übernommen.*

KRIMINAL
PRÄVENTION

POLIZEI 

Dämmerungszeit – Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifen­tätigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkannt in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchsdiebstahl schützen können?“ lauteten sehr oft die Fragen der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention Antworten geben.

Durch gezielte Vorbeugung und strategische Polizeiarbeit konnte die Zahl der Einbruchsdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in der „dunklen Jahreszeit“, vom Herbst bis ins Frühjahr, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchsdiebstähle in Häuser und Wohnungen verzeichnet werden.

Zu wissen, dass sich ein Krimineller in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht der finanzielle Schaden, sondern vielmehr das verloren gegangene Vertrauen, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühles dar.

Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen, können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für ihre Sicherheit unterstützen. Die Polizei ist oft auf die Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um den Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter:

Als Schwachstellen gelten Terrassentüren, Nebentüren, Fenster und Kellerschächte, aber auch ungenügend stabile Eingangstüren. Für einen Einbruchdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist in der Dämmerungszeit zugeschlagen. Ein rasches, geräuschloses Eindringen und eine anschließend rasche Flucht sind weitere Kriterien dieser Kriminellen.

Bevorzugtes Diebsgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Kleingeräte.

Sicherungsmaßnahmen:

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in ihrem Haus oder Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen und Präventionsbeamten ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer gegen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt so auch oft von seinem Vorhaben ab.

Wie können Sie sich schützen?

- **Speichern sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in ihr Telefon**

- **Legen sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)**
- **Bewahren sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf**
- **Verwenden sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren**
- **Sichern sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien**
- **Installieren sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung**
- **Sorgen sie während ihrer Abwesenheit für das Entleeren ihres Postkastens**
- **Überlegen sie die Installation einer Alarmanlage**
- **Nutzen sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten Präventionsbeamtinnen -beamten zum Thema „Eigentumsprävention“**
- **Nachbarschaftshilfe, Aufmerksamkeit und „gesundes“ Misstrauen**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes <http://www.bundeskriminalamt.at> oder www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion.

Sie können sich auch gerne direkt an das Landeskriminalamt Salzburg, Tel: 059 133 50 3333 wenden.

Information von Forum Familie

Fördertipps für Schulkinder:

Familien mit Schulkindern sind finanziell meist ziemlich gefordert.

Deshalb hat Forum Familie – Elternservice des Landes die wichtigsten Förderungen für sie zusammengestellt - **Stand 2014.**

- ***Schulveranstaltungen – Förderung des Landes Salzburg:***

Maximal 220 Euro gibt es pro Kind und Kalenderjahr, gilt für Sportwochen, Wienwochen, Schullandwochen, Projektstage etc.; Anspruchsberechtigt sind Eltern/ Erziehungsberechtigte von SchülerInnen aller Schulformen im Bundesland Salzburg.

- ***Schulveranstaltungen - Förderung durch den Bund:***

Anspruchsberechtigt sind SchülerInnen, die eine AHS, eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen, wenn sie sozial bedürftig sind und an einer mindestens fünftägigen Schulveranstaltung teilnehmen (Sportwoche, Projektwoche, SchülerInnenaustausch usw.). Förderhöhe maximal € 180,-

- **Schulbeihilfe (ab 10. Schulstufe):**
Voraussetzungen: soziale Bedürftigkeit
- **Heim- und Fahrtkostenbeihilfe (ab 9. Schulstufe):**
Für SchülerInnen in einem Heim oder Internat, zusätzlich ist eine Fahrtkostenbeihilfe möglich. Voraussetzungen: u.a. Bedürftigkeit (Einkommen, Familiengröße)
- **Internatsbeihilfe des Landes Salzburg für SchülerInnen an Hauptschulen, Neuen Mittelschulen und AHS Unterstufen:**
Voraussetzungen: soziale Bedürftigkeit, Notendurchschnitt höchstens 3,1 Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft oder zu einem EU-Staat (mindestens 6 jähriger Hauptwohnsitz im Land Salzburg)
- **Schulstartbeihilfe:**
BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung mit schulpflichtigen Kindern können beim Sozialamt der jeweiligen BH auf Antrag einen einmaligen Pauschalbetrag bekommen.
- **Philips Schülerfonds der Caritas:**
Für sozial benachteiligte Pflichtschulkinder kann ein Zuschuss beantragt werden, um die schulischen Ausgaben bestreiten zu können (Schulsachen, Zusatzbedarf, etc.)

Weitere Infos:

Ausführlichere Infos, Kontaktdaten und Links zu den jeweiligen Fördergebern und weitere Förderungen finden Sie in der **Online-Broschüre von Forum Familie „Geld für die Familienkassa“** ab S. 23 im Kapitel „Fördertipps für Schulkinder“:

www.salzburg.gv.at/1204_forumfamilie_familienkassa.pdf

Infos dazu bekommen Sie auch direkt bei Forum Familie Pinzgau, Christine Schläffer,
forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at,
Tel.0664/82 84 179,
www.salzburg.gv.at/forumfamilie

Verein zur Förderung freiwillig Soziale Dienste hat jetzt eine Regionalstelle in Salzburg!

Freiwillig...Soziales...Jahr... Was ist das überhaupt?

Junge Erwachsene können sich im Alter von 18 bis 24 sozial engagieren und mit einem monatlichen Taschengeld von € 225,00 in einer Sozialeinrichtung mitarbeiten!

Einsatzstellen gibt's in Altenheimen, Wohngruppen und Tageseinrichtungen für

Menschen mit Beeinträchtigung, Kindergärten, Kinderbetreuungseinrichtungen, Horte und sozialpädagogischen Einrichtungen.

Der Einsatz wird pädagogisch begleitet, beinhaltet 20 Bildungstage in Form von Seminarblöcken die Inhalte wie Persönlichkeitsentwicklung, Supervision, Konfliktlösung, Teamarbeit, Weiterbildung, Berufsinformation, Exkursionen, Workshops, usw. beinhalten.

Das FSJ wird aus verschiedenen Motiven gemacht... Chance zur persönlichen Weiterentwicklung, ein Jahr testen ob der Sozialbereich für einen in Frage kommt, ein Wartejahr sinnvoll überbrücken, Zeit für berufliche Orientierung nehmen, Fähigkeiten und Grenzen entdecken...!

Man ist Unfall-, Kranken-, und Pensionsversichert in dieser Zeit und hat Anspruch auf Familienbeihilfe.

Im Juli schlossen 390 junge Erwachsene in ganz Österreich ihren Einsatz über 10, bzw. 11 Monate ab und berichteten über eine spannende, ereignisreiche, wertvolle und manchmal auch herausfordernde Zeit! Im Bundesland Salzburg absolvierten 30 junge Erwachsene einen Freiwilligeneinsatz.

Natürlich ist die Suche nach geeigneten Einsatzstellen ein wichtiger Punkt!

So ist in der neuen Regionalstelle in Salzburg, neben dem weitergeben von Informationen, Organisation der Bildungswochen, führen von Aufnahmegesprächen auch ein Schwerpunkt, Einsatzstellen die gemeinnützig orientiert sind zu finden die jungen Erwachsenen begleiten, einen Einsatz ermöglichen und so beide davon profitieren können.

Unser Ziel ist es, Einsatzstellen vermehrt auch außerhalb von Salzburg zu finden damit wir InteressentInnen die nicht von zu Hause weg wollen oder in ein anderes Bundesland wechseln, vermitteln können. Vielleicht gibt es in Ihrer Umgebung, Gemeinde eine Einrichtung die Interesse an einem Freiwilligeneinsatz hat. Die Kosten für die Einrichtung beträgt monatlich Euro 598,00.

Für mehr Informationen gerne erreichbar unter:
office.salzburg@fsj.at *0676 8776 3921*
Raphaela Seemann

Info-Stand bei der Berufsinfomesse: 20.-23. November, Messegelände Salzburg

Bundesheer Angelobung

24. Oktober 2014, 14.00 Uhr



Gemeinde Weißbach

(Parkplatz Seisenbergklamm)



**Wir ersuchen höflich anlässlich
der Angelobung die Häuser
zu “BEFLAGGEN”!**



Idee, Gestaltung, Layout: Vzlt Wolfgang Riedlsperger,
Foto: © Bundesheer, Druck: RepröZ Salzburg



www.bundesheer.at





Kameradschaftsbund
Weißbach

Einladung

Der Ausschuss der Kameradschaft Weißbach lädt alle Mitglieder der Kameradschaft, die Trachtenfrauen, die Musikkapelle, die freiwillige Feuerwehr Weißbach, die Gemeindevertretung sowie die gesamte Bevölkerung zum

Kameradschaftstag 2014

am Sonntag, den 12. Oktober 2014

sehr herzlich ein!

- 7:45 Uhr** Antreten der Musik, Trachtenfrauen, Kameradschaft und Feuerwehr vor dem Gemeindeamt.
- 8:00 Uhr** Gedächtnisgottesdienst für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kriegsteilnehmer beider Weltkriege und Mitglieder unserer Kameradschaft.
- anschließend** Heldenehrung beim Kriegerdenkmal.
- 10:00 Uhr** Jahreshauptversammlung der Kameradschaft beim „Gasthof Seisenbergklamm“!

Anschließend kameradschaftliches Beisammensein.

**Die Jungkameraden aus dem Bundesheer werden besonders ersucht,
recht zahlreich teilzunehmen.**

Der Ausschuss
der Kameradschaft Weißbach

EINLADUNG ZUM

ORF

RADIO SALZBURG

GEMEINDETAG-ABSCHLUSSFEST

am Samstag, 11.10.2014, 11.00 Uhr
im Salzburger Freilichtmuseum
Salzburgerstraße 263, 5084 Großgmain

Die erfolgreiche Radio- sowie Veranstaltungsserie „Radio Salzburg Gemeindetag“ neigt sich dem Ende zu. Wir, der ORF Salzburg, haben jede Gemeinde im Bundesland Salzburg besucht und Radio Salzburg wurde so zu Radio Tamsweg, oder Radio Obertrum. Einen Tag lang erfuhren ganz Salzburg Wissenswertes über die Radio Salzburg Gemeinde. Unsere Reporterinnen und Reporter berichteten live vor Ort und haben die Gemeindebewohner in unser Programm mit eingebunden.

Am Samstag, 11. 10. 2014, wird u.a. die größte Musikkapelle Salzburgs mit je einem Musiker/einer Musikerin aus jeder Gemeinde des Landes aufspielen. 119 Musiker/Musikerinnen aus 119 Gemeinden in einem gemeinsamen Klangkörper – das hat es in Salzburg noch nie gegeben!

Des Weiteren wird es im Freilichtmuseum bei den verschiedenen Höfen der Gaue zahlreiche Programmpunkte mit den Radio Salzburg Gemeindereportern sowie Musikgruppen aus den jeweiligen Regionen geben.

Wir würden uns freuen, möglichst viele Salzburgerinnen und Salzburger beim großen „Radio Salzburg Gemeindetag-Abschlussfest“ im Freilichtmuseum anzutreffen.

An diesem Tag ist der Eintritt für alle BesucherInnen um die Hälfte ermäßigt.

RADIO S



Pflege.
Betreuung.
Kinder.

HILFSWERK

Kostenlose Beratung für die ganze Familie

Ein Experte des Hilfswerks kommt zu Ihnen nach Hause und beantwortet unverbindlich Ihre Fragen zu

- Sicherheit im Alter
- Hilfe im Haushalt
- Pflege zu Hause
- Angehörigenentlastung
- 24h-Betreuung
- Essen auf Rädern
- Demenz
- Schmerz
- Bettlägrigkeit
- Rehabilitation
- Kinderbetreuung
- Tagesmütter/-väter
- Begleitung bei Besorgungen, Arztbesuchen etc.
- Förderungen und finanzielle Unterstützung

Terminvereinbarung

HILFSWERK Salzburg
Familien- und Sozialzentrum Saalfelden
Parkstr. 5a, 5760 Saalfelden
Tel. 065 82 / 75 114
www.hilfswerk.at/salzburg

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

SAMMELAKTION

am **Freitag**, den **10. Oktober 2014**

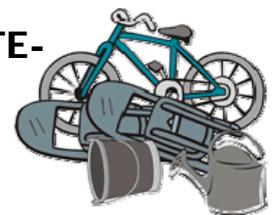
findet eine Abfall-Sammel-Aktion statt, bei der

-SONDERMÜLL- (Farbe, Lacke, Altöle, Haushaltsreiniger, Lösungsmittel, Säuren, Laugen, usw.)

-SPERRMÜLL-

-ALTEISEN-

-ELEKTROALTGERÄTE-



in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden können.

Heuer wieder am Klamparkplatz !!!

Die **Sondermüllsammlung** wird in der Zeit von **12.00 Uhr bis 14.00 Uhr** stattfinden.

Wie in den letzten Jahren sollen Problemstoffe auch nur in der dafür vorgesehenen Zeit angeliefert und abgegeben werden. Gemäß Elektroaltgeräteverordnung fallen auch Energiesparlampen darunter, die nicht mit dem Haushaltsrestmüll entsorgt werden dürfen.

Für **Sperrmüll und Alteisen** steht von **7.00 bis 17.00 Uhr** ein Container ebenfalls **am Klamparkplatz**. Sperrmüll und Alteisen müssen in die dafür vorgesehenen Container eingeworfen werden. Im Sperrmüll dürfen sich keine sonstigen Abfälle befinden, die ohnehin getrennt gesammelt werden. Die Sammlung ist ausschließlich für den Haushalt vorgesehen und beschränkt sich bei der Abgabe auf die haushaltsübliche Menge von **1,5 m³** pro Haushalt. Diese Menge kann kostenlos abgegeben werden.

Ein kurzer Auszug der Preisliste der ZEMKA:

Bezeichnung	Preis Brutto
PKW-Reifen je Stk.	€ 1,80 (inkl. 20 % MWSt)
LKW-Reifen je Stk.	€ 10,20 (inkl. 20 % MWSt)
Pro Felge zusätzlich	€ 3,60 (inkl. 20 % MWSt)
Sperriger Abfall, pro 1.000 kg	€ 140,80 (inkl. 10 % MWSt)

Die Abgabe von Elektroaltgeräten ist für alle privaten Haushalte kostenlos



Zivilschutz in
ÖSTERREICH

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Land Salzburg
Für unser Land!

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober von 11:00 bis 13:00 Uhr

Land Salzburg: 0662-8042-5454

Zivilschutzverband: 0662-83999-0

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

<http://www.salzburg.gv.at/sicherheit.htm>